

Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Az útmutatót őrizze meg a későbbi használatra!

Membran-Sicherheitsventil
Diaphragm safety valve
Soupape de sécurité à membrane
Membrános biztonsági szeleptípusok

D

1. Sicherheitshinweise	3
2. Funktionsbeschreibung	3
3. Verwendung	3
4. Technische Daten	3
5. Lieferumfang	3
6. Varianten	3
7. Montage	3
8. Inbetriebnahme	4
9. Instandhaltung	4
10. Entsorgung	4

GB

1. Safety Guidelines	5
11. Description of function	5
12. Application	5
13. Technical data	5
14. Scope of delivery	5
15. Options	5
16. Assembly	5
17. Start-up	6
18. Maintenance	6
19. Disposal	6

F

1. Consignes de sécurité	7
20. Description fonctionnelle	7
21. Mise en oeuvre	7
22. Caractéristiques	7
23. Contenu de la livraison	7
24. Variantes	7
25. Montage	7
26. Mise en service	8
27. Maintenance	8
28. Matériel en fin de vie	8

HU

29. Biztonsági útmutató	9
30. Működése	9
31. Alkalmazás	9
32. Műszaki adatok	9
33. A szállítmány tartalma	9
34. Változatok	9
35. Szerelés	9
36. Üzembehelyezés	10
37. Karbantartás	10
38. Hulladékkezelés	10

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Das Membran-Sicherheitsventil ist normalerweise geschlossen. Bei Übersteigen des Drucks im Heizkessel, der dem Ansprechdruck des Sicherheitsventils entspricht, wird die Kraft auf den Ventilteller größer als die Schließkraft der Ventiltfeder und das Ventil öffnet.

3. Verwendung

Geschlossene Heizungs- bzw. Solaranlagen.
Nicht geeignet für Wassererwärmer

4. Technische Daten

Vorlauftemperatur max. 120 °C

Leistung 50 - 350 kW
(45 000 - 300 000 kcal/h)

Anschlussgröße R 1/2" bis R1 1/4"

Hinweis: Als Ventilgröße gilt die Größe des Eintrittsanschlusses

5. Lieferumfang

Das Sicherheitsventil besteht aus:

- Gehäuse
- Federhaube
- Membrane
- Dichtscheibe
- Anlüftknopf

6. Varianten

SM120- ... A = Ansprechdruck 2,5 bar
für geschlossene Heizungsanlagen

SM120- ... B = Ansprechdruck 3,0 bar
für geschlossene Heizungsanlagen

Anschlussgröße

7. Montage

7.1. Einbauhinweise

- Sicherheitsventil vor dem Wassererwärmer in die Kaltwasserleitung einbauen
- Der Einbau ist so vorzunehmen, dass
 - sich zwischen Sicherheitsventil und Wassererwärmer keine Absperrarmaturen, Verengungen und Siebe befinden
 - eine gute Zugänglichkeit für Wartungs- und Servicearbeiten gewährleistet ist
 - das Sicherheitsventil oberhalb des Wärmeerzeugers angeordnet ist
 - zwischen Sicherheitsventil und Wärmeerzeuger eine maximal 1 m lange, gerade Verbindungsleitung in der Größe des Eingangsquerschnitts installiert ist
- Das Sicherheitsventil muss so montiert werden, dass im eingebauten Zustand keine äußeren Kräfte auf das Sicherheitsventil wirken
- Die Abblaseleitung muss in Größe des Sicherheitsventil-Austrittsquerschnitt ausgeführt sein und darf nicht mehr als 2 Bögen aufweisen und höchstens 2 m lang sein
- Die Abblaseleitung muß mit Gefälle verlegt sein

7.2. Montageanleitung

! Das Sicherheitsventil darf durch Schweiß- und Lötarbeiten an der Anlage nicht überhitzt werden. Das Sicherheitsventil erst nach diesen Arbeiten einbauen.

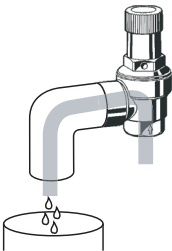
1. Rohrleitung gut durchspülen
2. Membran-Sicherheitsventil einbauen
 - Anschlüsse beim Verbinden mit max. 18 Nm anziehen. Durch zu starkes Anziehen können sich Risse im Material bilden, was zu Lecks in der Anlage führen kann.
 - Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Sicherungskappe nach oben
 - Durchflussrichtung beachten
 - spannungs- und biegemomentfrei einbauen
3. Abblaseleitung installieren

! Verbrennungsgefahr durch austretende, heiße Flüssigkeit an der Abblaseöffnung.

Abblaseleitung so legen, dass weder Personen- noch Sachschaden durch die austretende Flüssigkeit verursacht werden kann.

i Die Abblaseöffnung ist durch einen Pfeil auf dem Ventilkörper gekennzeichnet

4. Den Ausfluss der Abblaseleitung in einen Entwässerungsablauf oder Behälter führen, der den Gesamteinhalt der Anlage aufnehmen kann.



i Wenn Gefahr besteht, dass die Abblaseleitung verstopft wird oder einfrieren kann, eine Unterbrechung der Abblaseleitung vornehmen, z.B. durch einen Trichter. Die Ablaufleitung des Trichters muss den doppelten Querschnitt des Sicherheitsventil-Eingangs haben

8. Inbetriebnahme

1. In der Nähe der Abblaseleitung oder am Sicherheitsventil gut sichtbar ein Hinweisschild mit folgender Aufschrift anbringen:

! **Während der Beheizung muss aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten. Nicht verschließen!**

2. Überprüfen, dass alle Wasseranschlüsse wasserdicht sind
3. Wir empfehlen, vor Inbetriebnahme der Anlage das Leitungsnetz zu durchspülen

9. Instandhaltung

Entsprechend DIN 1988, Teil 8, sollten unten genannte Maßnahmen regelmäßig durchgeführt werden. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Betreiber und Installationsunternehmen.

9.1. Inspektion

i Durchführung durch ein Installationsunternehmen oder den Betreiber.

Intervall: alle 6 Monate
! Verbrennungsgefahr durch austretende, heiße Flüssigkeit an der Abblaseöffnung.

Funktionskontrolle durch Überprüfen der Ansprechfähigkeit: Während des Betriebs der Anlage das Sicherheitsventil kurz durch Drehen der Kappe öffnen. Nach Schließen der Kappe muss das Ventil wieder schließen und das anstehende Wasser vollständig abfließen.

9.2. Wartung

i Durchführung durch ein Installationsunternehmen.

Intervall: einmal jährlich
! Verbrennungsgefahr durch austretende, heiße Flüssigkeit an der Abblaseöffnung.

Liegt eine Funktionsstörung vor, so kann durch mehrmaliges Betätigen Öffnen und Schließen der Kappe eine Instandsetzung versucht werden. Gelingt dies nicht, ist ein Austausch zu veranlassen.

10. Entsorgung

- Gehäuse und Federhaube aus Messing
 - Membrane und Dichtscheibe aus heißwasserbeständigem Elastomer
 - Anlüftknopf aus hochwertigem Kunststoff
- !** Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Description of function

The diaphragm safety valve is normally closed. If the pressure in the boiler exceeds the set pressure of the safety valve, then the force against the valve disc exceeds the force exerted by the spring and the valve opens.

3. Application

Closed heating or solar systems.

Not suitable for water storage heaters.

4. Technical data

Flow temperature	max. 120 °C
Capacity	50 - 350 kW (45 000 - 300 000 kcal/h)
Connection size	R 1/2" to R1 1/4"

Note: The valve size is determined by the size of the inlet connection.

5. Scope of delivery

The safety valve comprises:

- Housing
- Spring bonnet
- Diaphragm
- Seal disc
- Venting knob

6. Options

SM120- ... A = Set pressure 2,5 bar
for closed heating systems

SM120- ... B = Set pressure 3,0 bar
for closed heating systems


Connection size

7. Assembly

7.1. Installations Guidelines


- Safety valve must be installed in the cold water supply pipework before the water heater
- The installation must be carried out so that:
 - There are no shutoff valves or fittings, narrowing of the pipework or strainers between the water heater and the safety valve
 - Good access is provided for service and maintenance
 - that the safety valve is positioned above the heat generator
 - that between the safety valve and heat exchanger a max. 1 m long straight connection line with the size of the inlet diameter is installed
- The safety valve must be mounted so that in its installed condition no external forces act on it
- The discharge line must be performed to the size of the safety valve outlet diameter and may not have more than 2 elbows and or be longer than 2m
- The discharge line must be installed with an incline


7.2. Assembly instructions

 The safety valve may not be overheated through welding and soldering work on the system. Install the safety valve only after these tasks are completed.

1. Thoroughly flush pipework
2. Install the membrane safety valve
 - Tighten the connections with max. 18 Nm when joining. Cracks may form in the material when tighten to strongly which may cause leaks in the system.
 - Installation in horizontal pipe with safety cap pointing up
 - Note flow direction
 - Install without tension or bending stresses


3. Install discharge line
 Risk of scalding through hot liquid escaping from the discharge opening.

 Route discharge line so that neither personal injuries nor property damage can be caused by discharged fluid.

 The discharge opening is marked by an arrow on the valve body


4. Guide the outlet of the discharge line into a drain or container which can accept the total content of the system.



 If there is a risk that the discharge line becomes clogged or can freeze, interrupt the discharge line, e.g. by a funnel. The discharge line of the funnel must have twice the cross-section of the safety valve intake

8. Start-up

1. Mount a warning sign readily visible near the discharge line or on the safety valve with the following text:


 **While heating, water must escape from the discharge line for safety reasons. Do not close!**

2. Make sure that all water connections are tight
3. We recommend flushing the supply line before commissioning the plant


9. Maintenance

In accordance with DIN 1988, Part 8, the following operations should be carried out regularly. A planned maintenance scheme is recommended.

9.1. Inspection


 To be carried out by an installation company or the operator.

Frequency: every 6 month


 Risk of scalding through hot liquid escaping from the discharge opening.

Function check by verifying the response: While the system is operating, briefly open the safety valve by turning the cap. After closing the cap the valve must close again the backed up water drain completely.

9.2. Maintenance


 To be carried out by an installation company

Interval: once a year

 Risk of scalding through hot liquid escaping from the discharge opening.

If a malfunction is detected, a repair can be attempted by opening and closing the cap several times. A replacement is necessary if this action is not successful.

10. Disposal

- Brass housing and spring bonnet
- Hot water resistant elastomer diaphragm and seal disc
- High quality synthetic material venting knob
-  Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
 - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes agréés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

La soupape de sécurité à membrane est normalement fermée. Si la pression dans la chaudière dépasse la pression de réponse de la soupape de sécurité, la force s'exerçant sur le disque de soupape est supérieure à la force de fermeture du ressort de soupape et la soupape s'ouvre.

3. Mise en oeuvre

Destinée aux installations de chauffage et installations photovoltaïques fermées.

Elle n'est pas appropriée pour les chauffe-eau

4. Caractéristiques

Température de l'aménée	max. 120 °C
Débit	50 - 350 kW (45 000 - 300 000 kcal/h)

Dimensions de raccordement R 1/2" bis R11/4"

Indication: La taille de la soupape doit correspondre à celle du raccord d'entrée

5. Contenu de la livraison

La soupape de sécurité est constituée de:

- Boîtier
- Capot de ressort
- Membrane
- Rondelle d'étanchéité
- Bouton hydraulique

6. Variantes

SM120- ... A = Pression de réponse 2,5 bar
pour les installations de chauffage fermées

SM120- ... B = Pression de réponse 3,0 bar
pour les installations de chauffage fermées


Dimensions de raccordement

7. Montage


7.1. Dispositions à prendre

- Monter la soupape de sécurité dans la conduite d'eau froide avant le chauffe-eau
- La pose doit être effectuée de telle sorte que,
 - entre la soupape de sûreté et le chauffe-eau, il n'y ait pas de robinetteries d'arrêt, ni de rétrécissements ni de filtres
 - Accès facile garanti pour les opérations d'entretien et de service après-vente
- la soupape de sécurité soit disposée au dessus du générateur de chaleur
- une conduite de raccordement droite d'une longueur maximale de 1 m et de la taille de la coupe transversale de l'entrée soit installée entre la soupape de sécurité et le générateur de chaleur
- La soupape de sécurité doit être montée de telle sorte que lorsqu'elle est insérée, aucune force extérieure n'agisse sur elle
- Le tuyau de purge doit posséder au moins le diamètre de la sortie de la soupape de sécurité, il ne doit pas dépasser les 2 m et ne pas avoir plus de 2 coudes
- Le tuyau de vidange doit être installé avec une pente


7.2. Instructions de montage

 La soupape de sécurité ne doit pas être surchauffée lors des travaux de soudure et de brasage effectués sur l'installation. Monter la soupape de sécurité seulement après avoir effectué ces travaux.

1. Bien rincer la conduite
2. Monter la soupape de sécurité à membrane
 - Au moment du raccordement, serrer les raccords à 18 Nm max. Si vous serrez trop fort, des fissures peuvent apparaître sur le matériel ce qui pourrait causer des fuites dans l'installation
 - Montage dans une conduite horizontale avec capuchon de sécurité vers le haut
 - Vérifier le sens de passage du fluide
 - Vérifier l'absence de contraintes anormales en traction et en flexion
3. Installer la conduite de décharge


 Risque de brûlure par le liquide chaud sortant au niveau de l'orifice de décharge.

Poser la conduite de décharge de telle sorte que le liquide sortant ne puisse poser ni des dommages matériels ni des dommages corporels.

 L'orifice de décharge est indiqué par une flèche sur le corps de la soupape.


4. Guider l'écoulement de la conduite de décharge dans un système d'évacuation ou un réservoir pouvant recueillir tout le contenu de l'installation



 Si la conduite de décharge risque d'être bouchée ou de geler, sectionner la conduite en intégrant un entonnoir, p. ex. La conduite d'évacuation de l'entonnoir doit avoir une coupe transversale deux fois plus grande que l'entrée de la soupape de sécurité

8. Mise en service

1. Apposer un panneau visible à proximité de la conduite de décharge ou sur la soupape de sécurité avec l'inscription suivante:


 **Pour des raisons de sécurité, durant le processus de chauffage, de l'eau doit s'écouler de la conduite de décharge. Ne pas fermer !**

2. Vérifier si tous les raccordements d'eau sont étanches
3. Nous recommandons rincer la canalisation avant la mise en service de l'installation


9. Maintenance

Conformément à la norme DIN 1988, partie 8, les mesures mentionnées ci-dessous doivent être mises en oeuvre régulièrement. Nous recommandons de conclure un contrat de maintenance entre l'exploitant et l'entreprise d'installation.

9.1. Inspection

 Réalisation par une entreprise d'installation ou l'exploitant.

Intervalle: tous les 6 mois


 Risque de brûlure par le liquide chaud sortant au niveau de l'orifice de décharge.

Contrôle de fonctionnement par vérification de la capacité de réponse: Durant l'exploitation de l'installation ouvrir brièvement la soupape de sécurité en tournant le capuchon. Après la fermeture du capuchon, la soupape doit pouvoir fermer de nouveau et l'eau s'écouler complètement.

9.2. Maintenance

 Opération effectuée par un professionnel


Période : une fois par an

 Risque de brûlure par le liquide chaud sortant au niveau de l'orifice de décharge.

En cas de dysfonctionnement, il est possible d'essayer d'y remédier en actionnant plusieurs fois l'ouverture et la fermeture du capuchon. Si cela ne fonctionne pas, faire remplacer la pièce.

10. Matériel en fin de vie

- Capot à ressort en laiton
- Boîtier et capot à ressort en laiton
- Membrane et rondelle d'étanchéité en élastomères résistant à l'eau chaude
- Bouton hydraulique en plastique de haute qualité

 Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

1. Biztonsági útmutató

1. Vegye figyelembe a beépítési útmutatót.
2. A készüléket
 - rendeltetészerűen
 - kifogástalan állapotban
 - a biztonság és a veszélyek tudatában használja.
3. Vegye figyelembe azt, hogy a készüléket kizárólag azon az alkalmazási területen használja, amelyet ebben a beépítési útmutatóban megállapítottak. Más vagy ezen túlmenő használat nem számít rendeltetészerűnek.
4. Figyeljen arra, hogy minden szerelési, üzembe helyezési, karbantartási és beszállítási munkát csak erre felhatalmazott szakemberek végezzenek el.
5. Azonnal szüntesse meg azokat az üzemzavarokat, amelyek a biztonságot csökkenthetik.

2. Működése

A membrán biztonsági szelep általában zárva van. A fűtőkazánban lévő nyomás túllépése esetén, amely a biztonsági szelep megszólalási nyomásának felel meg, a szeleptányérra gyakorolt erő nagyobb mint a szeleprugó záróereje, és így a szelep kinyílik.

3. Alkalmazás

Zárt fűtő- ill. szolár berendezésekhez.
Vízmelegítőkhöz nem alkalmas

4. Műszaki adatok

Előremenő hőmérséklet	max. 120 °C
Teljesítmény	50 - 350 kW (45 000 - 300 000 kcal/h)
Csatlakozó méretek	R 1/2" bis R11/4"

Aszelep nagyságát a bemenő csatlakozás nagysága adja meg

5. A szállítmány tartalma

Abiztonsági szelep részei:

- Ház
- Rugóház
- Membrán
- Tömítőtárcsa
- Szellőző gomb

6. Változatok

SM120- ... A = Megszólalásnyomás 2,5 bar
zárt fűtőberendezésekhez

SM120- ... B = Megszólalásnyomás 3,0 bar
zárt fűtőberendezésekhez

Csatlakozó méretek

7. Szerelés

7.1. Beépítési útmutató

- A biztonsági szelepet a vízmelegítő előtt építse be a hideg vizes vezetékbe.
- A beépítést úgy végezze el, hogy
 - abiztonsági szelep és a hőfejlesztő között ne legyenek elzáró szerelvények, szqkűletek és szqrQk
 - jólhozzá lehessen férní a karbantartó és szerviz munkákhoz
 - abiztonsági szelep a hőfejlesztő felett helyezkedjen el
 - abiztonsági szelep és hőfejlesztő közé maximum 1 m hosszú, a bemenő keresztmetszetnagyságának megfelelő, egyenes összekötő vezetékét szereljenek fel
- Abiztonsági szelepet úgy kell felszerelni, hogy a beépített állapotbanne hassanak külső erők a biztonsági szelepre
- A lefúvató vezeték keresztmetszete akkora legyen, mint a biztonságiszelep kilépő keresztmetszete, nem lehet 2-nél több íve és legfeljebb 2 m hosszú lehet
- A lefúvató vezetékét eséssel kell vezetni

7.2. Szerelési útmutató

! Biztonsági szelepek nem szabad túlságosan felmelegednie a berendezésen végzett hegesztések forrasztások következtében. A biztonsági szelepet csak akkor építse be, miután elvégezték ezeket a munkákat.

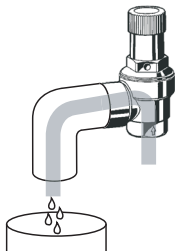
1. Mossa át a csővezetékét
2. Amembrános biztonsági szelepe beépítése
 - Azösszekötésnél a csatlakozásokat max. 18 Nm nyomatékkal húzza meg. A túl erős meghúzás következtében az anyagban repedések keletkezhetnek, ami a berendezés szivárgását okozhatja.
 - Beépítése vízszintes csővezetékbe, biztosítókupakkal felfelé
 - Figyeljen a helyes áramlási irányra
 - Mechanikai feszültségektől mentesen építse be a csővezetékrendszerbe

3. Alefúvató vezeték felszerelése
! Égési sérülésveszélye a lefúvató nyíláson kilépő, forró folyadék miatt.

Alefúvató vezetékét úgy vezesse, hogy a kilépő folyadék ne okozhasson személyi sérülést sem anyagi kárt.

i Alefúvató nyílást a szeleptesten látható nyíl jelzi

4. Alefúvató vezeték lefolyását vezesse egy vízlevezető lefolyóba vagy egy olyan tartályba, amely a berendezés egész tartalmát be tudja fogadni.



i Hafennáll az a veszély, hogy a lefúvató vezeték eldugulhat vagy befagyhat, szakítsa meg a lefúvató vezetékét, pl. egy tölsérrrel. A tölsér lefolyó vezetékének kétszer akkora keresztmetszete legyen, mint a biztonsági szelep bemenetének

8. Üzembehelyezés

1. Alefúvató vezeték közelében vagy a biztonsági szelepen, jól olvashatóan tegyen ki egy tájékoztató táblát az alábbi felirattal:

! **Fűtésalatt, biztonsági okból víznek kell kifolynia a lefúvató vezetékéből. Nezárja el!**

2. Ellenőrizze, hogy minden vízcsatlakozás vízzáró-e
3. A berendezés üzembe helyezése előtt ajánlatos átöblíteni a vezetékhalózatot

9. Karbantartás

ADIN 1988, 8. résznek megfelelően rendszeresen meg kell tennie a megnevezett intézkedéseket. Az üzemeltető és szerelő vállaltnak ajánlatos karbantartás szerződést kötni egymással.

9.1. Átvizsgálás

i Szervizcég vagy kiképzett karbantartó végezze el a tisztítást.

Időköz: minden 6 hónap után

! Égési sérülésveszélye a lefúvató nyíláson kilépő, forró folyadék miatt.

Aműködés ellenőrzése a megszólaló képesség ellenőrzésével: A berendezés üzemelése alatt a biztonsági szelepet rövid időre nyissa ki a kupakelforgatásával. A kupak elzárása után a szelepek ismét zárnia kellés a keletkező víznek teljesen le kell folynia.

9.2. Karbantartás

i Ezta munkát végeztesse el a szerelő vállalattal.

Időköz: évente egyszer

! Égési sérülésveszélye a lefúvató nyíláson kilépő, forró folyadék miatt.

Ha a működésben van hiba, akkor a kupak nyitását és zárását többször működtetve kell megpróbálni a hiba kijavítását. Ha ez nem sikerül, gondoskodni kell a kicserélésről.

10. Hulladékkezelés

- Ház és rugóház sárgarézből
- Membránok és tömitőtárcsa forróvízálló elasztomerből
- Szellőző gomb kiváló minőségű műanyagból
- !** Tartsa szem előtt a helyi hulladékkezelési szabályokat és előírásokat.

Automation and Control Solutions

Honeywell GmbH

Hardhofweg

74821 MOSBACH

GERMANY

Phone: (49) 6261 810

Fax: (49) 6261 81309

<http://ecc.emea.honeywell.com>

Manufactured for and on behalf of the
Environmental and Combustion Controls Division
of Honeywell Technologies Sàrl, Z.A. La Pièce 16,
1180 Rolle, Switzerland by its Authorised Repre-
sentative Honeywell GmbH

MU1H-1324GE23 R0213

Subject to change

© 2013 Honeywell GmbH

Honeywell